

Bilanz
(Beträge in EUR)

<u>Aktiva</u>	31. Dezember 2024	8. Juni 2024	<u>Passiva</u>	31. Dezember 2024	8. Juni 2024
		in TEUR			in TEUR
1. <u>Kassenbestand</u>	0,00	0	1. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	607.155,50	0
2. <u>Forderungen an Kreditinstitute</u>			2. <u>Rückstellungen</u>		
a) Täglich fällig	2.794.664,60	25	Steuerrückstellungen	275.400,00	0
b) Sonstige Forderungen	0,00	0	Sonstige	1.571.748,00	
3. <u>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</u>	5.005.443,57	0	3. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	125.000,00	25
4. <u>Beteiligungen</u>	400,00	0	4. <u>Kapitalrücklagen</u>		
5. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</u>	2.770.180,83	0	Gebundene Kapitalrücklagen	151.500,00	0
6. <u>Sachanlagen</u>	360.404,06	0	5. <u>Gewinnrücklagen</u>		
7. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	1.494.058,67	0	Andere Rücklagen	4.518.500,00	0
8. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	144.263,65	0	6. <u>Bilanzgewinn</u>		
9. <u>Latente Steuern</u>	213.369,18	0	Gewinnvortrag	0,00	0
			Jahresgewinn	5.533.481,06	0
	12.782.784,56	25		12.782.784,56	25
1. Auslandsaktiva	929.998,65		1. anrechenbare Eigenmittel	2.024.819,17	
			2. erforderliche Eigenmittel	1.054.221,95	
			3. Auslandspassiva	247.236,64	

Impact Asset Management GmbH, Wien

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr 2024 (8. Juni 2024 - 31. Dezember 2024)
(Beträge in EUR)

1.	Zinsen und ähnliche Erträge		80.113,71
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-
I.	<u>Nettozinsertrag</u>		<u>80.113,71</u>
3.	Provisionserträge		17.316.321,73
4.	Provisionsaufwendungen	-	2.212.421,58
5.	Sonstige betriebliche Erträge		163.902,22
II.	<u>Betriebserträge</u>		<u>15.347.916,08</u>
6.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
	a) Personalaufwand		
	aa) Löhne und Gehälter	- 3.762.884,49	
	bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene sozial Abgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 631.372,86	
	cc) Sonstige Sozialaufwand	- 51.740,65	
	dd) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 47.906,26	4.493.904,26
	b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-	2.976.314,56
7.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände	-	684.032,53
III.	<u>Betriebsaufwendungen</u>	-	<u>8.154.251,35</u>
	(darunter: fixe Gemeinkosten EUR 4.788.493,99)		
IV.	<u>Betriebsergebnis</u>		<u>7.193.664,73</u>
V.	<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>7.193.664,73</u>
8.	Außerordentliche Erträge		3.189.055,19
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	1.711.798,11
VI.	<u>Jahresüberschuss 2024</u>		<u>8.670.921,81</u>
10.	Rücklagenbewegung	-	3.137.440,75
VII.	<u>Jahresgewinn</u>		<u>5.533.481,06</u>
11.	Gewinnvortrag		-
VIII.	<u>Bilanzgewinn</u>		<u>5.533.481,06</u>



**ANHANG ZUM BERICHT ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2024
DER IMPACT ASSET MANAGEMENT GMBH, WIEN**

Allgemeine Information

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag als Impact NewCo GmbH (FN 629655 p) am 10.05.2024 gegründet. Mit Verschmelzungsvertrag vom 15.07.2024 wurde die Impact Asset Management GmbH (FN 95218 b) auf die Impact NewCo GmbH verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung und gleichzeitige Umbenennung der Impact NewCo GmbH auf Impact Asset Management GmbH erfolgte am 07.09.2024 im Firmenbuch. Zur besseren Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung haben wir im Anhang die Vorjahreszahlen der operativen Gesellschaft dargestellt. Die folgenden Übersichten zeigen zur besseren Vergleichbarkeit eine direkte Gegenüberstellung der Geschäftsentwicklung von 2024 und 2023.

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>			
			Vorjahr in TEUR				Vorjahr in TEUR
1. <u>Kassenbestand</u>		0,00	1	1. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>		607.155,50	1.802
2. <u>Forderungen an Kreditinstitute</u>				2. <u>Rückstellungen</u>			
a) Täglich fällig	2.794.664,60		2.023	Steuerrückstellungen		275.400,00	895
b) Sonstige Forderungen	<u>0,00</u>	2.794.664,60	5.600	Sonstige		1.571.748,00	
3. <u>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</u>		5.005.443,57		3. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		125.000,00	125
4. <u>Beteiligungen</u>		400,00	0	4. <u>Kapitalrücklagen</u>			
5. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</u>		2.770.180,83	3.325	Gebundene Kapitalrücklagen		151.500,00	152
6. <u>Sachanlagen</u>		360.404,06	473	5. <u>Gewinnrücklagen</u>			
7. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>		1.494.058,67	1.618	Andere Rücklagen		4.518.500,00	4.494
8. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		144.263,65	184	6. <u>Bilanzgewinn</u>			
9. <u>Latente Steuern</u>		213.369,18	174	Gewinnvortrag		0,00	47
				Jahresgewinn		5.533.481,06	5.884
		<u>12.782.784,56</u>	<u>13.399</u>				
						<u>12.782.784,56</u>	<u>13.399</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024
(Beträge in EUR)

		Vorjahr in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	80.113,71	120
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- -	12
I. <u>Nettozinsertrag</u>	80.113,71	107
3. Provisionserträge	17.316.321,73	18.593
4. Provisionsaufwendungen	- 2.212.421,58 -	5.045
5. Sonstige betriebliche Erträge	163.902,22	164
II. <u>Betriebserträge</u>	15.347.916,08	13.819
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	- 3.762.884,49	- 3.449
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene sozial Abgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	- 631.372,86	- 605
cc) Sonstige Sozialaufwand	- 51.740,65	- 49
dd) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	- 47.906,26 -	- 44
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	- 2.976.314,56 -	- 2.554
7. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände	- 684.032,53 -	- 687
III. <u>Betriebsaufwendungen</u>	- 8.154.251,35 -	- 7.389
IV. <u>Betriebsergebnis</u>	7.193.664,73	6.431
V. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	7.193.664,73	6.431

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Bewertungsregeln des Wertpapieraufsichtsgesetzes in Verbindung mit dem Bankwesengesetz und wurden gegenüber jenen Grundsätzen, die bisher angewendet wurden, nicht geändert. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Das Unternehmen ist eine Wertpapierfirma im Sinne des WAG 2018 und hat den Jahresabschluss nach den Bestimmungen des § 71 WAG 2018 aufzustellen.

Auf ausländische Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Wechselkursverluste zum Bilanzstichtag berücksichtigt werden.

1.1 Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 15 Jahren zugrunde gelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3 bis 10 Jahre.

Finanzanlagevermögen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Vorliegen dauernder Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

1.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Dabei werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3 Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken sowie allen ungewissen Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Hinweis:

In Klammer sehen Sie die Werte des Vorjahres, diese Angabe erfolgt in Tausend Euro.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Kassenbestand, Forderungen an Kunden und Kreditinstitute, Wertpapierdepot

Der Kassenbestand belief sich zum Bilanzstichtag auf 0,00 EUR (Vj: TEUR 1).

Die Forderungen an Kreditinstitute betragen 2.794.664,60 EUR (Vj: TEUR 7.623), davon waren 2.794.664,60 EUR (Vj: TEUR 1.971) täglich fällig. 0,00 EUR (Vj: TEUR 5.652) haben eine Fälligkeit von weniger als 3 Monaten und 0 EUR (Vj: TEUR 0) haben eine Fälligkeit von mehr als 3 Monaten. Darin enthalten sind Zinsabgrenzungen in der Höhe von 0,00 EUR (Vj: TEUR 52).

Es gibt keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von länger als 5 Jahren. (Vj: TEUR 0)

Es wurden zum 31.12.2024 Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 5.005.443,57 EUR (Vj: TEUR 0) gehalten.

2.2 Beteiligungen und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Es besteht eine Beteiligung an der Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen GmbH (AeW) in der Höhe von 400,00 EUR.

2.3 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens darf auf den gezeigten Anlagespiegel gem. § 226 Abs. 1 UGB verwiesen werden.

Der Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände besteht aus Lizenzrechten, der Drittverwaltung von Fondsmanagement, Sonderrechten, Umgründungsmehrwert und Software.

In den Sachanlagen ist ein E-Auto und Betriebs- und Geschäftsausstattung inkludiert.

Das Unternehmen führt kein Wertpapier-Handelsbuch.

2.4 Derivative Finanzinstrumente

Das Unternehmen hält keine derivativen Finanzinstrumente zum 31.12.2024 (Vj TEUR 0).

2.5 Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Forderungsspiegel gemäß § 64 Abs. 1 Z 4 BWG in TEUR

(die Zahlen in Klammer zeigen das Vorjahr):

	Gesamtbetrag		davon RLZ bis 3 Monate		davon RLZ bis 1 Jahr		davon RLZ bis 5 Jahre		davon RLZ über 5 Jahre	
Sonstige Vermögensgegenstände (Banken)										
Abgr. MMFee Inland Banken	665	(540)	665	(540)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Ford. Inland Banken	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Ford. Ausland Banken	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgr. MMFee Ausland Banken	267	(527)	267	(527)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Summe:	932	(1.067)	932	(1.067)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände										
Forderungen aus L.u.L., Ausland IC ¹⁾	13	(31)	13	(31)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verr. Kto. Finanzamt	1	(26)	1	(26)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgr. Beratung EU	92	(87)	92	(87)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgr. Beratung Drittland	260	(251)	260	(251)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgr. MMFee EU IC	6	(7)	6	(7)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgr. Beratung Drittland IC ¹⁾	151	(111)	151	(111)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgr. Vermittlungsfolgeprov.	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Kautionen	38	(38)	0	(0)	0	(0)	38	(0)	0	(38)
Summe:	562	(551)	524	(551)	0	(0)	38	(0)	0	(38)
Gesamtsumme:	1.494	(1.618)	1.456	(1.580)	0	(0)	38	(0)	0	(38)

¹⁾ IC: InterCompany Transaktionen innerhalb des Konzerns

Im Posten sonstige Vermögensgegenstände sind in Summe Beträge in der Höhe von 1.454.930,41 EUR (Vj: TEUR 1.554) enthalten, die zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Ertrag erfasst wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zufließen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen mit 144.263,65 EUR (Vj: TEUR 184) die periodengerechte Abgrenzung von Kursinformationen sowie Versicherungen, Mitgliedsbeiträge und Personenversicherungen, davon betreffen die Niederlassung in Deutschland 19.856,05 EUR (Vj: TEUR 7).

Die aktiven latenten Steuern stammen aus temporären Differenzen von der Abschreibung aus immateriellen Vermögensgegenständen und betragen 213.369,18 EUR (Vj: TEUR 174).

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der aktuellen bzw. zukünftigen Steuersätze in Höhe von 23% (Vj: 23%) ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiede:

Immaterielle Vermögensgegenstände (in EUR)	Wert Unternehmensrechtlich	Wert Steuerrechtlich	Latente Steuern
31.12.2024	0,00	927.692,31	213.369,23
31.12.2023	275.958,00	1.030.769,23	173.606,58
Veränderung	-275.958,00	-103.076,92	39.762,65

2.6 Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeitspiegel gemäß § 64 Abs. 1 Z 4 BWG in TEUR (die Zahlen in Klammer zeigen das Vorjahr)

	Gesamtbetrag		davon RLZ bis 3 Monate		davon RLZ bis 1 Jahr		davon RLZ bis 5 Jahre		davon RLZ über 5 Jahre	
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus LuL Inland	7	(26)	7	(26)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verbindlichkeiten aus LuL Ausland	5	(24)	5	(24)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgrenzungen MMFee Inland	281	(255)	281	(255)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgrenzungen MMFee Inland IC	0	(6)	0	(6)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Abgrenzungen MMFee Ausland	238	(462)	238	(462)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verbindlichkeiten Finanzamt Deutschland	2	(6)	2	(6)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verbindlichkeiten Stadtkasse Wien	6	(5)	6	(5)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verbindlichkeiten ÖGK	57	(49)	57	(49)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verbindlichkeiten vs. Mitarbeitern	0	(3)	0	(3)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	11	(21)	11	(21)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten NL DE	0	(20)	0	(20)	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Verbindlichkeiten Steuerumlage C-QUADRAT Investment AG, IC	0	(925)	0	(0)	0	(925)	0	(0)	0	(0)
Summe:	607	(1.802)	607	(877)	0	(925)	0	(0)	0	(0)

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind zur Gänze Beträge enthalten, die zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Aufwand erfasst wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	2023 in TEUR	2024 in EUR
Rückstellung für Personal	(711)	826.700,00
Rückstellung für Rechtsprüfung und Beratungsaufwand	(88)	65.000,00
Rückstellung für Kostenbeiträge FMA und AeW	(96)	680.048,00
Rückstellung für Körperschaftssteuer	(0)	275.400,00
Summe Sonstige Rückstellungen	(895)	1.847.148,00

2.7 Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

Das Stammkapital beträgt 125.000,00 EUR (Vj: TEUR 125).

Die Kapitalrücklagen betragen 151.500,00 EUR (Vj: TEUR 152).

Die freien Rücklagen betragen zum 31.12.2024 4.518.500,00 EUR (Vj: TEUR 4.494). Es wurden im Abschlussjahr 4.518.500,00 EUR eingestellt (Vj: TEUR 1.000 aufgelöst).

Die Gesamtkapitalrentabilität lässt sich wie folgt darstellen:

	2024	2023
Bilanzsumme in EUR	12.782.784,56	13.398.686,92
Jahresgewinn in EUR	5.533.481,06	5.884.137,74
Gesamtkapitalrentabilität in %	43,29	43,92

2.8 Posten unter der Bilanz

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bestehen keine vertraglichen Haftungsverhältnisse.

Eigenmittel

Die Mindestkapitalanforderungen in Höhe von 75.000,00 EUR gem. IFR / IFD und WPFG werden mit Feststellung des Jahresabschlusses eingehalten (Vj: TEUR 75).

Die erforderlichen Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag 1.054.221,95 EUR (Vj: TEUR 993).

Die gemäß EU-VO Nr. 2019/2033 (IFR) anrechenbaren Eigenmittel betragen nach Feststellung zum 31. Dezember 2024 2.024.819,17 EUR (Vj: TEUR 1.492). Die I-AM weist unter Berücksichtigung der anrechenbaren Eigenmittel nach Feststellung des Jahresabschlusses 2024 eine Überdeckung aus.

Ergänzende Angaben

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das Jahr 2024 EUR 244.292,68 (Vj: TEUR 225) und für die folgenden fünf Jahre 855.159,52 EUR (Vj: TEUR 982).

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Zinsen und ähnliche Erträge

Es wurden 80.113,71 EUR (Vj: 120 TEUR) an Zinsen und ähnlichen Erträgen eingenommen, es handelt sich dabei um Bankzinsen.

3.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen 0,00 EUR (Vj: 12 TEUR). Es handelt sich dabei um Anspruchszinsen für Nachzahlungen an das Finanzamt.

3.3 Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen

Es wurden keine (Vj: TEUR 0) Erträge aus Wertpapieren eingenommen.

3.4 Betriebserträge

An Provisionserträgen wurden 17.316.321,73 EUR (Vj: TEUR 18.593) eingenommen, dem standen Provisionsaufwendungen von 2.212.421,58 EUR (Vj: TEUR 5.045) gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Erträge mit 163.902,22 EUR (Vj: TEUR 164) betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Erträge aus Weiterverrechnungen.

Die Gesellschaft vereinnahmt Provisionserträge im Wesentlichen aus Österreich, Deutschland, Luxemburg und Armenien.

3.5 Betriebsaufwendungen

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Personalaufwand

Im Personalbereich wurden 4.493.904,26 EUR (Vj: TEUR 4.147) aufgewendet, davon entfielen auf Gehälter 3.762.884,49 EUR (Vj: TEUR 3.449) auf lohn- und gehaltsabhängige Abgaben 631.372,86 EUR (Vj: TEUR 605), auf sonstige Sozialaufwendungen, Weiterbildung und freiwilligem Sozialaufwand 51.740,65 EUR (Vj: TEUR 49) und auf Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen 47.906,26 EUR (Vj: TEUR 44).

Der in den Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen ausgewiesene Betrag besteht ausschließlich nur mehr aus Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

Sonstige Verwaltungsaufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen sind wie folgt zu gliedern:	2023 in TEUR	2023 in TEUR IC ¹⁾	2024 in EUR	2024 in EUR IC ¹⁾
Instandhaltung	(5)	(0)	4.341,64	0
Telefonaufwand	(12)	(0)	12.983,33	0
Mietaufwand	(164)	(3)	189.457,49	0
Reinigung	(24)	(0)	29.734,48	0
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	(155)	(0)	185.201,92	0
Finanzmarktaufsicht, AeW,	(437)	(0)	653.918,36	0
Gebühren, Abgaben und sonstige Steuern	(1)	(0)	2.520,30	0
Kursinformationssysteme	(419)	(0)	434.309,10	0
IT-Aufwand	(149)	(2)	209.147,96	2.512,57
KFZ-Aufwand inkl. Leasing	(89)	(0)	96.590,58	0
Versicherungsaufwand	(135)	(0)	136.825,27	0
Reise- und Fahrtspesen	(86)	(0)	84.247,12	0
Werbeaufwand	(535)	(0)	570.352,04	0
Spesen des Geldverkehrs	(12)	(0)	16.311,66	0
Fondskosten	(68)	(0)	64.961,50	0
Buchwert abgegangener Anlagen	(0)	(0)	257,15	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	(0)	29.253,87	0
Nicht abziehbare Vorsteuer	(236)	(0)	253.388,22	0
Summe Sonstige Verwaltungsaufwendungen	(2.549)	(5)	2.973.801,99	2.512,57

¹⁾IC: Betriebliche Aufwendungen gegenüber der C-QUADRAT Investment AG

Wertberichtigungen auf die in Aktivposten enthaltenen Vermögensgegenstände

Die Wertberichtigungen betragen insgesamt 684.032,53 EUR (Vj: TEUR 687). Davon entfielen auf die planmäßige Abschreibung des Anlagevermögens 676.594,41 EUR (Vj: 677 TEUR) und auf die geringwertigen Vermögensgegenstände 7.438,12 EUR (Vj: TEUR 10).

Außerordentliche Erträge

Durch die Verschmelzung der Impact Asset Management GmbH (FN 95218 b) auf die Impact NewCo GmbH (jetzt: Impact Asset Management GmbH) wurde ein Verschmelzungsgewinn von 3.189.055,19 EUR erzielt.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich insgesamt auf 1.711.798,11 EUR (Vj: TEUR 1.547), davon betreffen 23.839,29 EUR (Vj: TEUR 1.367) die Steuerumlage 2023 und 0,00 EUR (Vj: TEUR 208) die Steuerumlage aus 2020 bis 2022. Der angewendete Steuersatz beträgt 23,00 % (Vj: 19,72 %). 39.762,60 EUR (Vj: TEUR 28) sind latente Steuern. Diese Position bezieht sich ausschließlich auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

4. Sonstige Angaben

4.1 Transparenzangaben gem. § 238 (1) Z 18 UGB

Für das Geschäftsjahr 2024 betragen die Aufwendungen für den Abschlussprüfer 29.822,54 EUR (Vj: TEUR 21), für sonstige Beratung 13.860,83 EUR (Vj: TEUR 2) und für die Steuererklärungen 11.032,32 EUR (Vj: TEUR 6), jeweils zuzüglich etwaiger Spesen und Umsatzsteuer.

4.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf den Jahresabschluss 2024 haben.

4.3 Organe und Arbeitnehmer

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres belief sich auf 29 (Vj. 28) Angestellte.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Günther Kastner
Herr Mag. Daniel Feix
Herr DI Thomas Kerle

Alle Geschäftsführer übten ihre Geschäftsführertätigkeit im Rahmen eines Dienstverhältnisses aus. Die Bezüge der Geschäftsführung betragen gemäß § 239 UGB für das Jahr 2024 EUR 916.353,35 (Vj: TEUR 734). Es wurden keine Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für die Geschäftsführung getätigt. Den Geschäftsführern wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt und es wurden keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten der Geschäftsführer eingegangen.

4.4 Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die Impact Asset Management GmbH ist eine 100,0% Tochter der Erste Asset Management GmbH (Vj: 0,0%). Vor der Übernahme durch die Erste Asset Management GmbH per 03.12.2024 war die Impact Asset Management GmbH eine 74,9 % (Vj: 74,9%) Tochter der C-QUADRAT Investment AG.

Erste Asset Management GmbH
Am Belvedere 1
1100 Wien
Österreich

C-QUADRAT Investment AG
Schottenfeldgasse 20
1070 Wien
Österreich

Der Jahresabschluss der Impact Asset Management GmbH wird im Konzernabschluss der Erste Group Bank AG vollkonsolidiert. Mutterunternehmen i.S. des § 238 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Erste Group Bank AG, Wien.

Der Jahresabschluss der Muttergesellschaft ist im Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 102018b, der Konzernabschluss ist im Firmenbuch unter der Firmenbuchnummer FN 33209m einsehbar.

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses der Impact Asset Management GmbH erfolgt auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes (EVI).

4.5 Unternehmensgruppe gem. § 9 KStG

Mit 18.12.2013 hat die C-QUADRAT Asset Management GmbH (nunmehr Impact Asset Management GmbH) mit der Muttergesellschaft und Gruppenträgerin C-QUADRAT Investment AG einen Gruppenvertrag zur Bildung einer Unternehmensgruppe iSv § 9 Abs. 8 KStG abgeschlossen. Rückwirkend mit 01.01.2024 ist die Impact Asset Management GmbH aus dieser Unternehmensgruppe iSv § 9 Abs. 8 KStG ausgetreten.

4.6 Angaben zur Zweigniederlassung gem. § 17 WPFGB

1. Impact Asset Management GmbH Zweigniederlassung Frankfurt am Main
60313 Frankfurt am Main; Goethestraße 10
2. Umsatz: 0,00 (Vj: TEUR 0)
3. Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten: 4 (Vj: 4)
4. Jahresergebnis vor Steuern: vorläufig + 142.000 EUR (Vj: TEUR 134)
5. Steuer auf Gewinn oder Verlust: 0,00 (Vj: TEUR 0)
6. Erhaltene öffentliche Beihilfe: keine (Vj: keine)

4.7 Gewinnverwendungsvorschlag

Im Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Jahresgewinn von EUR 5.533.481,06.

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2024 einen Betrag in der Höhe von 5.481.866,62 EUR auszuschütten und 51.614,44 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, 24. Juni 2025



Günther Kastner
Geschäftsführer



Mag. Daniel Feix
Geschäftsführer



DI Thomas Kerle
Geschäftsführer

Impact Asset Management GmbH

Anlagenspiegel gemäß § 226 Abs 1 UGB zum 31. Dezember 2024
(Beträge in EUR)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2024	Buchwert 31.12.2023
	Stand	Zugänge			Stand 31.12.2024	Stand	Zugänge			Stand 31.12.2024		
	08.06.2024	Verschmelzung	Zugänge	Abgänge		08.06.2024	Verschmelzung	Zugänge	Abgänge			
FINANZANLAGEN												
1. Beteiligungen	0,00	400,00	0,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGESTÄNDE												
1. Rechte	0,00	6.497.045,36	0,00	0,00	6.497.045,36	0,00	3.173.888,50	552.976,05	0,00	3.726.864,55	2.770.180,81	3.323.156,86
2. Software	0,00	45.797,91	0,00	-19.054,67	26.743,24	0,00	43.583,09	2.214,79	-19.054,66	26.743,22	0,02	2.214,82
	0,00	6.542.843,27	0,00	-19.054,67	6.523.788,60	0,00	3.217.471,59	555.190,84	-19.054,66	3.753.607,77	2.770.180,83	3.325.371,68
SACHANLAGEN												
1. Einbauten auf fremdem Grund	0,00	246.227,84	0,00	0,00	246.227,84	0,00	52.451,85	35.787,30	0,00	88.239,15	157.988,69	193.775,99
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	473.509,43	10.515,49	-5.469,71	478.555,21	0,00	193.835,86	87.516,55	-5.212,57	276.139,84	202.415,37	279.673,57
3. geringwertige Vermögensegegenstände	0,00	0,00	5.537,84	-5.537,84	0,00	0,00	0,00	5.537,84	-5.537,84	0,00	0,00	0,00
	0,00	719.737,27	16.053,33	-11.007,55	724.783,05	0,00	246.287,71	128.841,69	-10.750,41	364.378,99	360.404,06	473.449,56
Gesamtsumme	0,00	7.262.980,54	16.053,33	-30.062,22	7.248.971,65	0,00	3.463.759,30	684.032,53	-29.805,07	4.117.986,76	3.130.984,89	3.799.221,24



LAGEBERICHT

DER IMPACT ASSET MANAGEMENT GMBH

ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2024

Rückblick auf die Wirtschaftslage und Kapitalmärkte 2024

Die Zinsen wurden in Europa und den USA im abgelaufenen Jahr wieder schrittweise gesenkt. Die Anzahl der in Österreich arbeitslos gemeldeten Menschen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Die Jahresinflation 2024 beträgt 2,9 %. Die Inflation ist 2024 somit wieder gesunken und hat nach den Jahren 2022 und 2023, in dem die Inflationsrate mit 8,6% und 7,8% ungewöhnlich war, wieder einen Wert angenommen, der dem der Jahre davor entspricht.

Die Kapitalmärkte waren während des Jahres 2024 stabil. Gegen Jahresende kam es dann zu deutlichen Steigerungen an den Wertpapiermärkten.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag als Impact NewCo GmbH (FN 629655 p) am 10.05.2024 gegründet. Mit Verschmelzungsvertrag vom 15.07.2024 wurde die Impact Asset Management GmbH (FN 95218 b) auf die Impact NewCo GmbH verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung und gleichzeitige Umbenennung der Impact NewCo GmbH auf Impact Asset Management GmbH erfolgte am 07.09.2024 im Firmenbuch.

Für die Impact Asset Management GmbH (im Folgenden auch: „I-AM“ oder „Gesellschaft“) war das Jahr 2024 ein sehr erfolgreiches Jahr. Der Jahresgewinn beträgt TEUR 5.533 (Vj: TEUR 5.884). Die Summe der betreuten Mandate, welche aus Beratungs- und Management-Mandaten besteht, betrug zum Jahresultimo 2024 EUR 4.445 Mio. (Vj: 3.701 Mio.).

Die Erste Asset Management GmbH (Erste AM) erwarb 100% der Anteile an der Impact Asset Management GmbH (I-AM). Diese strategische Akquisition, die im Dezember 2024 von den zuständigen Behörden bewilligt wurde, soll die Position der Erste AM als führender Anbieter von ESG- und nachhaltigen Investmentlösungen stärken und darüber hinaus ihre Präsenz auf dem deutschen Markt erweitern. Durch das Einbringen der Expertise und der erfolgreichen Strategien von I-AM in die Erste AM Gruppe soll den Kunden ein noch umfassenderes Angebot an nachhaltigen Investmentlösungen geboten werden können.

Auch produktseitig gab es im Jahr 2024 wieder erfreuliche Nachrichten:

Im April 2024 wurde das Österreichische Umweltzeichen an drei Fonds aus der I-AM GreenStars-Familie verliehen. Der I-AM GreenStars Opportunities (u.a. ISIN R-Tranche: AT0000A1YH15, ISIN I-Tranche: AT0000A1YH31), der I-AM GreenStars Global Equities (u.a. ISIN R-Tranche: AT0000A2GU43, ISIN I-Tranche: AT0000A3AAZ1) sowie der I-AM GreenStars European Equities Fonds (u.a. ISIN R-Tranche: AT0000685425) erfüllen die hohen Nachhaltigkeitsanforderungen im Bereich der Anlagekriterien, des Auswahlprozesses und der Transparenz des international anerkannten und in der Finanzbranche etablierten Nachhaltigkeitssiegels.

Das Österreichische Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte (Kurztitel „UZ 49“) wird vom österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie seit 2004 vergeben. Eine unabhängige, akkreditierte Prüfstelle zeichnet sich für die Prüfung der Finanzprodukte im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsanforderungen des UZ 49 verantwortlich. Die Zertifizierung ist für vier Jahre gültig.

Im Juni 2024 wurde ein Mandat für nachhaltigen Corporate Bond-Fonds übernommen. Die Impact Asset Management GmbH (I-AM) hat das Mandat für den „fair-finance bond“-Fonds (ISIN R-Tranche: AT0000A0Z7W4, ISIN I-Tranche: AT0000A0Z7X2) übernommen. Dabei handelt es sich um einen nachhaltigen Corporate Bond-Fonds mit Fokus auf Euro Investment Grade-Anleihen. Der fair-finance bond wurde bereits im Jahr 2013 von der fair-finance Asset Management Ltd. (fair-finance) aufgelegt und wies bei Übernahme ein Vermögen von 232 Mio. Euro Assets under Management (AuM) auf. Der Fonds wurde mit dem Österreichischen Umweltzeichen und mit dem FNG-Siegel mit zwei Sternen ausgezeichnet. Dies untermauert dessen hohen Grad an Nachhaltigkeit.

Assets under Management & Advisory

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2024 sind die von der Gesellschaft betreuten fee generating assets, welche aus Beratungs- und Management-Mandaten bestehen, um EUR 744 Mio. oder 20,1 % von EUR 3.701 Mio. (31.12.2023) auf EUR 4.445 Mio. zum Jahresultimo gestiegen.

Die Anzahl der Beratungs- und Management-Mandate beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 31 (Vj: 30).

Gewinn & Verlustrechnung

Das Geschäftsjahr 2024 war in wirtschaftlicher Hinsicht ein sehr erfolgreiches Jahr. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresgewinn in Höhe von TEUR 5.533 (Vj: TEUR 5.884).

Die Provisionserträge sind von TEUR 18.593 auf TEUR 17.316 gefallen. In den Provisionserträgen sind Performance Fees in Höhe von TEUR 722 (Vj TEUR 0) enthalten. Aufgrund der Marktlage konnten im abgelaufenen Jahr auch erfolgsabhängige Gebühren im Vergleich zum Vorjahr lukriert werden. Die Provisionsaufwendungen sind von TEUR 5.045 auf TEUR 2.212 gefallen. Dies führt dazu, dass die Nettoprovisionserträge im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 13.547 um TEUR 1.556 oder 11,5 % auf TEUR 15.104 gestiegen sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 164 (Vj: TEUR 164).

Die Betriebsaufwendungen sind insgesamt von TEUR 7.389 um TEUR 766 oder 10,4 % auf TEUR 8.154 gestiegen. Davon sind die Personalaufwendungen (inklusive variable Gehälter) um TEUR 346 gestiegen. Die Sonstigen Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand) sind um TEUR 422 gestiegen und die Abschreibungen sind um TEUR 3 gefallen.

Die dargestellte Entwicklung führt zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von TEUR 7.194 (Vj: TEUR 6.431). Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt TEUR 5.553 (Vj: TEUR 5.884).

Bilanz

Die Bilanzsumme 2024 beträgt TEUR 12.783 nach TEUR 13.399 im Jahr 2023 und ist somit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 616 oder 4,6 % gefallen. Die größten Positionen auf der Aktivseite sind Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.494 (Vj: TEUR 1.618), die Immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 2.770 (Vj: TEUR 3.325), sowie die Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von TEUR 2.795 (Vj: TEUR 7.623). Die Forderungen an Kreditinstitute (Bankguthaben) belaufen sich auf rund 21,9 % (Vj: 56,9 %) der Bilanzsumme, womit die Gesellschaft weiterhin über eine äußerst solide Liquiditätsausstattung verfügt. Ein Teil der liquiden Mittel wurde in 2024 in Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere investiert. Zum Jahresultimo betrug der Wert TEUR 5.005 (Vj: TEUR 0).

Auf der Passivseite zählen die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 607 (Vj: TEUR 1.802), die Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 4.518 (Vj: TEUR 4.494), die Rückstellungen mit TEUR 1.847 (Vj: TEUR 895) sowie der Jahresgewinn in Höhe von TEUR 5.533 (Vj: TEUR 5.884) zu den größten Positionen.

Kennzahlen

Auf Grundlage des Eigenkapitals der Gesellschaft in Höhe von TEUR 10.328 ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum 31.12.2024 von 80,8 % (Vj: 79,9 %).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Jahresgewinn im Verhältnis zur Bilanzsumme) ist von 43,9 % im Vorjahr auf 43,3 % im abgelaufenen Geschäftsjahr gefallen.

Die Cost-Income-Ratio (Betriebsaufwendungen im Verhältnis zu Betriebserträgen) ist von 53,5 % im Vorjahr auf 53,1 % im abgelaufenen Geschäftsjahr gefallen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 29 Mitarbeiter (Vj: 28 Mitarbeiter) beschäftigt.

Weitere nicht finanzielle Leistungsindikatoren wie Kennzahlen zur ökologischen Ausrichtung des Unternehmens werden nicht angegeben, weil diese für die Gesellschaft nicht zutreffen.

Risiken

Das Finanzdienstleistungsgeschäft ist mit inhärenten Risiken verbunden. Jegliche Kurskorrektur an den internationalen Börsen ist für die Gesellschaft mit einer Verschlechterung der Ertragslage verbunden. Damit sind eine sinkende Bereitschaft von Investoren, Wertpapiere oder Fondsanteile zu kaufen sowie niedrigere Provisionserträge durch den geringeren Wertpapierbestand verbunden.

Diesem Risiko wird durch die Verteilung des Portfolios in verschiedene, gering korrelierende Assetklassen sowie unterschiedliche Managementstile aktiv Rechnung getragen. Vertriebsseitig wird in Hinblick auf die Risikostreuung neben Österreich weiterhin auf Absatzmärkte in Deutschland, Schweiz und Liechtenstein sowie auf eine weitere Forcierung des institutionellen Vertriebs gesetzt.

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft (inkl. Geschäftsführung) wurde - neben der Basisschulungen neuer Mitarbeiter unmittelbar nach deren Einstellung – bei zwei Terminen umfangreiche Compliance Schulungen abgehalten. Dabei wurde das Thema „Compliance“ in all seinen Aspekten und Auswirkungen unter Bezugnahme auf das konkrete Geschäftsmodell der Gesellschaft und die angebotenen Dienstleistungen und Produkte behandelt.

Die interne Compliance Richtlinie und wesentliche andere unternehmensinterne Richtlinien wurden im Detail erörtert und insbesondere der Freigabeprozess der persönlichen Geschäfte sowie der Themenkomplex Interessenkonflikte vertiefend besprochen. Praxisbeispiele wurden schulmäßig erläutert und gemeinsam diskutiert.

Einen wesentlichen Teil des Schulungsprogrammes machte auch die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung aus. Hierbei wurden die grundlegenden gesetzlichen Regelungen sowie das Basisverständnis zur Funktionsweise von Geldwäschebehandlungen erläutert, um das allgemeine Bewusstsein zu schaffen, wo im praktischen Anwendungsbedarf besondere Achtsamkeit geboten ist. Die unternehmensinterne Richtlinie wurde besprochen und der KYC-Prozess im Detail durchgespielt.

Ergänzend wurden aktuelle aufsichtsrechtliche Themen, beispielsweise das Eigenkapitalregime nach IFR/IFD, oder der Nachhaltigkeits-Aktionsplan der EU kurz skizziert.

Angewandte Finanzinstrumente

Die wesentlichen durch die Impact Asset Management GmbH verwendeten Finanzinstrumente umfassen liquide Mittel. Der Hauptzweck dieser Finanzinstrumente ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die liquiden Mittel sind dabei zur Minimierung des Ausfallrisikos auf mehrere - zum Großteil systemrelevante - Kreditinstitute aufgeteilt.

Die Gesellschaft verfügt im Geschäftsjahr 2024, wie auch in den Vorjahren, nicht über Rohstoffpositionen oder derivative Finanzinstrumente wie Optionen, Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte, weder zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken noch zu Handelszwecken.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Entwicklung der Erlöse der Gesellschaft steht in funktionaler Abhängigkeit vom Geschehen an den internationalen Finanzmärkten und der Entwicklung der verwalteten Assets. Einer breiten Produktpalette sowie einer diversifizierten Kundenbasis kommen daher im aktuellen Umfeld besondere Bedeutung zu.

Durch den Erwerb von 100% der Anteile durch die Erste Asset Management GmbH (Erste AM) eröffnen sich für die Impact Asset Management GmbH neue interessante Möglichkeiten. Die strategische Akquisition ist für beide Seiten ein Gewinn wodurch die Position als führender Anbieter von ESG- und nachhaltigen Investmentlösungen weiter gestärkt und ausgebaut werden soll. Durch die gemeinsame Präsenz im Vertrieb am deutschen Markt kann auch dieser wichtige Markt stärker betreut werden. Grundsätzlich können in Zukunft durch die enge Kooperation in den verschiedensten Bereichen Synergien generiert werden. Dies führt dazu, dass die Impact Asset Management GmbH gestärkt und positiv den kommenden Jahren entgegenblickt.

Forschung und Entwicklung

Die Impact Asset Management GmbH betreibt keine Forschung und Entwicklung.

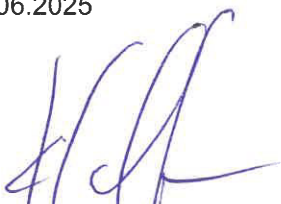
Bericht über Zweigniederlassungen

Die Impact Asset Management GmbH verfügt über eine Zweigniederlassung in Frankfurt am Main in Deutschland.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die Einfluss auf den Jahresabschluss 2024 haben.

Wien, 24.06.2025



Günther Kastner
Geschäftsführer



Mag. Daniel Feix
Geschäftsführer



DI Thomas Kerle
Geschäftsführer

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 8. Juni bis 31. Dezember 2024 der Impact Asset Management GmbH (vormals Impact NewCo GmbH), Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Rumpfgeschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Rumpfgeschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und finanzmarktrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und finanzmarktrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und finanzmarktrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

24. Juni 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Dipl.-Kfm. Timo Steinmetz
Wirtschaftsprüfer



Qualifizierte elektronische Signatur - EU-Recht

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

PROTOKOLL
der
GENERALVERSAMMLUNG
der Impact Asset Management GmbH
am 09. Juli 2025

Ort: Erste Asset Management GmbH, 1110 Wien, Am Belvedere 1

Anwesend:

Gesellschafter

Erste Asset Management GmbH als 100 % Gesellschafterin ist vertreten durch

- ◆ Herrn Peter Karl
- ◆ Herrn Karl Freudenschuss

Geschäftsführung

Impact Asset Management GmbH ist vertreten durch 2 Geschäftsführer:

- ◆ Herr Günther Kastner
- ◆ Herr DI Thomas Kerle

Tagesordnung:

- TOP 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024
- TOP 2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2024 ausgewiesenen Jahresergebnisses
- TOP 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024
- TOP 4. Beschlussfassung zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Gesellschaft für die Jahre 2025 und 2026

Einleitend wird festgestellt, dass

- ◆ die Erste Asset Management GmbH als 100 % Gesellschafterin – vertreten durch Peter Karl (Geschäftsführer) und Karl Freudenschuss (Prokurist – Head of Finance) – bei der heutigen Generalversammlung anwesend und ordnungsgemäß vertreten ist,
- ◆ die Erste Asset Management GmbH mit der Abhaltung dieser Generalversammlung mit der ihr bekannten Tagesordnung unter Verzicht auf alle Formvorschriften, insbesondere auch ohne formelle Einberufung, einverstanden ist,
- ◆ und dass diese Generalversammlung somit beschlussfähig ist.

TOP 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024

Der vorliegende Jahresabschluss der Impact Asset Management GmbH des Jahres 2024 wird festgestellt.

TOP 2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2024 ausgewiesenen Jahresergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, von dem im Jahresabschluss 2024 ausgewiesenen Jahresgewinn in der Höhe von EUR 5.533.481,06 einen Betrag in Höhe von EUR 5.481.866,62 auszuschütten. Der verbleibende Gewinn in der Höhe von EUR 51.614,44 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Gesellschafterin nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

Der auszuschüttende Gewinn für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von EUR 5.481.866,62 wird zur Gänze an die Erste Asset Management GmbH als 100 % Gesellschafterin ausgeschüttet. Die Auszahlung des Gewinnes erfolgt am 10. Juli 2025 auf das Konto der Erste Asset Management GmbH bei der Erste Group Bank AG, IBAN AT18 2010 0403 3297 4800.

TOP 3. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024

Der Geschäftsführung wird durch die Gesellschafterin die Entlastung erteilt.

TOP 4. Beschlussfassung zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Gesellschaft für die Jahre 2025 und 2026

Vorschlag:

- a) Wirtschaftsprüfer für die Impact Asset Management GmbH für das Jahr 2025:
PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien
- b) Wirtschaftsprüfer für die Impact Asset Management GmbH für das Jahr 2026:
PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien

Die Gesellschafterin nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

Beschluss: Die Generalversammlung bestellt den oben angeführten Wirtschaftsprüfer für die Geschäftsjahre 2025 sowie 2026.

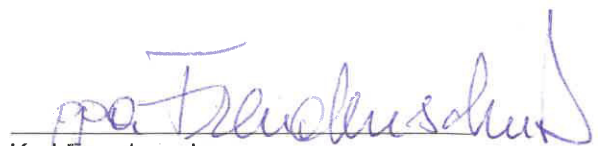
Die Gesellschafterin erklärt ausdrücklich ihre Zustimmung zu den vorgenannten gefassten Beschlüssen und erklärt weiters, auf eine Klage auf Anfechtung der Feststellung der Nichtigkeit der in der heutigen Generalversammlung gefassten Beschlüsse zu verzichten.

Wien, am 09. JULI 2025

Erste Asset Management GmbH (als alleinige Gesellschafterin der Impact Asset Management GmbH)



Peter Karl
Geschäftsführer



Karl Freudenschuss
Head of Finance

Handelsgericht Wien
Marxergasse 1a
1030 Wien

Wien, am 22. Juli 2025
Thomas Raschhofer, DW 18
Thomas.raschhofer@nwt.at

Impact Asset Management GmbH FN 629655 p

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen und Auftrag unseres o.a. Klienten geben wir im Zuge des Antrages zur Offenlegung des Jahresabschlusses per 31.12.2024 folgendes bekannt:

Bei der Impact Asset Management GmbH handelt es sich um einen Rechtsträger, bei dem die bilanzrechtlichen Sonderbestimmungen zum Tragen kommen. Es handelt sich um eine Wertpapierfirma, welche gem. § 71 WAG ihren Jahresabschluss iSd Anlage 2 zu Artikel I § 43 BWG gliedern muss. Somit bilanziert die Gesellschaft nicht ausschließlich nach UGB und daher ist sie aufgrund der technischen Gegebenheiten nicht in der Lage, die Unterlagen in strukturierter Form iSd § 12 (3) ERV 2021 zu übermitteln.

Die Unterlagen als PDF-Anhang sind somit anzuerkennen und wir ersuchen Sie, den Jahresabschluss im Firmenbuch offenzulegen.

Vielen Dank!

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

N W T
Wirtschaftsprüfung &
Steuerberatung GmbH